



März 2020

# ABiNaNews



## Top-News: Das war die 6. Mittleuropäische Biomassekonferenz

Frischer Wind für die Biomasse-Branche ▶

### THEMENÜBERSICHT

- **Top-News:** Das war die 6. Mittleuropäische Biomassekonferenz

- Coronavirus - Empfehlungen für Heizwerke
- Energieabgabenrückvergütung für Biomasse
- KPC - Neue Emissionsgrenzwerte
- Fortführung des "Raus aus dem Öl"-Bonus
- Kleine Sonde für höhere Effizienz im Heizwerk
- 21. Biomasse-Nahwärme Praxissymposium
- Module zur Heizwarte-Schulung auf unbestimmte Zeit verschoben
- EU-Schulungsteam trifft sich in Graz
- Termine / SAVE THE DATE

## Coronavirus - Empfehlungen für Heizwerke

Das Coronavirus hat den Alltag fest im Griff. Um die Wärmeversorgung auch in dieser schwierigen Zeit garantieren zu können, muss die gesamte Biomassebranche zusammenhalten. Folgende Grundregeln können dabei helfen diese schwierige Zeit erfolgreich zu überstehen:



- Soziale Kontakte im privaten und beruflichen Bereich (Kunden, Lieferanten) minimieren.
  - Hygienevorschriften beachten.
  - Auf Brennstoffvorrat achten (Empfehlung ca. 2 Monate).
  - Wenn möglich voneinander unabhängige Betriebsteams bilden.
- Die ausführlichen Empfehlungen des Dachverband West entnehmen Sie bitte aus dem angefügten Link.

[Empfehlungen ▶](#)

## Energieabgabenrückvergütung für Biomasse



In der Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes vom 18.12.2019 wurde nunmehr festgehalten, dass es sich bei der Wärmeerzeugung aus Biomasse um ein körperliches Wirtschaftsgut handelt und damit Anspruch auf Vergütung der Energieabgabe für Biomassebetriebe besteht.

Energieabgabenrückvergütungsanträge können mittels Formular ENAV 1 generell bis zum Ablauf von 5 Jahren ab Vorliegen der Voraussetzungen für die Vergütung gestellt werden. Bisher bereits eingebrachte Anträge werden seitens der Finanzämter nunmehr abgearbeitet und die Energieabgabe rückvergütet.

Weitere Informationen folgen noch.

## KPC- Neue Emissionsgrenzwerte

Mit 1.1.2020 tritt eine Anforderung der Ökodesignverordnung (Verordnung (EU) 2015/1189) in Kraft, die auch für Biomasse-Wärmeerzeuger eine Absenkung der Emissionsgrenzwerte mit sich bringt. Daneben kommt es in der

Nennwärmeleistung	≤ 500 kW	> 500 kW < 1.000 kW	≥ 1.000 kW < 2.000 kW	≥ 2.000 kW < 5.000 kW	≥ 5.000 kW < 10.000 kW	≥ 10.000 kW
NOx [mg/Nm <sup>3</sup> ]	200	275	275	220	220	110
Staub [mg/Nm <sup>3</sup> ]	40	83	36	22	11	11

Grenzwerte bezogen auf 10 % O<sub>2</sub> im Abgas bei Volllast  
 Die Grenzwertbestimmung für NO<sub>x</sub> gilt für Holzartige Biomasse. Beim Einsatz von Sonderbrennstoffen wird auf brennstoff-spezifische Eigenschaften und Bescheidgrenzwerte Rücksicht genommen.

Ökodesignverordnung auch zu einer Änderung des festgelegten Bezugs-Sauerstoffgehalts von 11 % auf 10 % O<sub>2</sub> im Abgas. Darüber hinaus ist für Kessel ohne Umweltzeichen der Nachweis der Einhaltung der Grenzwerte mittels Einzel-Typenprüfbericht möglich. Die Grenzwertvorschriften für Anlagen über 500 kW bleiben unverändert. Ausgenommen ist die Leistungsklasse ab 1.000 kW und kleiner 2.000 kW: in diesem Bereich sinkt der Staubgrenzwert aufgrund der mit 04.10.2019 in Kraft getretenen Änderung der Feuerungsanlagen-Verordnung (FAV 2019) auf 36 mg/Nm<sup>3</sup> (bezogen auf 10% O<sub>2</sub>).

[Mehr Informationen ►](#)

## Fortführung des "Raus aus dem Öl"-Bonus



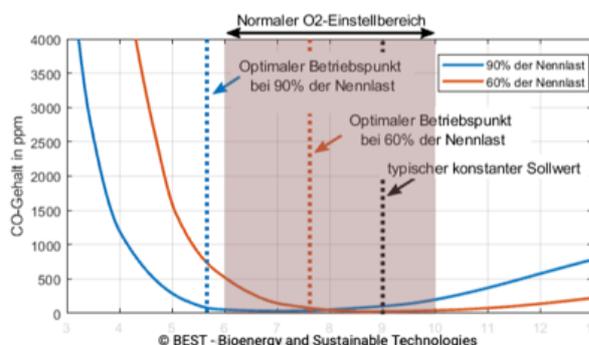
Bundesministerin Leonore Gewessler kündigte die Fortführung des „Raus aus dem Öl“-Bonus' im Rahmen der Eröffnung der Energiesparmesse Wels am 6. März an. Dieser soll mit dem nächsten Budgetbeschluss am reaktiviert werden und

auch rückwirkend gelten. Detaillierte Informationen sollen folgen – insbesondere das Fördervolumen.

[Zum Artikel](#) ►

## Kleine Sonde für höhere Effizienz im Heizwerk

Durch die Nachrüstung einer CO-lambda-Regelung sparen Biomasse-Heizwerke Brennstoff ein und reduzieren dabei ihre Emissionen. Eine kostengünstige Methode zur Optimierung der Verbrennungsqualität ist die CO-lambda-Regelung. Diese, mit steirischem Know-how von BEST-Bioenergy and Sustainable Technologies entwickelte Regelung kann in nahezu allen bestehenden Biomassefeuerungen von Heizwerken nachgerüstet werden, sodass Schadstoffemissionen minimiert und Brennstoff eingespart wird. Grundvoraussetzung ist lediglich, dass die Anlage über eine Sauerstoffregelung verfügt. Die Regelung stellt automatisch den optimalen Sauerstoffgehalt in der Verbrennung ein. Das erhöht den Wirkungsgrad der Anlage.



[zum Artikel](#) ►

## 21. Biomasse-Nahwärme Praxissymposium

Heizwerkbetreiber aus ganz Österreich trafen sich zum 21. Biomasse-Nahwärme Praxissymposium Anfang Februar 2020 im SOLAREAL-Energiezentrum Strallegg zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Wie immer gab es eine bis auf den letzten Platz ausgebuchte Veranstaltung, was die beste Rückmeldung zur richtigen Themenauswahl bestätigt. Aufgrund hochkarätiger Vorträge von Experten betreffend



Förderungen, Wärmerückgewinnung, Auswertung von Visualisierungsdaten, betriebswirtschaftlich optimierte Anlagenkonfiguration, hydraulische Einregulierung, Betrieb von Holzgas-BHKW, Risikominimierung bei Haftpflichtversicherungen, sozialversicherungsrechtliche Betrachtung von Nahwärme GesBR und Photovoltaik-Einbindung in Heizwerken konnten die Seminarteilnehmer wieder viel Know how mitnehmen.

[Mehr Informationen ►](#)

## Module zur Heizwarte-Schulung auf unbestimmte Zeit verschoben

Unter dem Motto Kompetent - Effizient - Kundenorientiert startet 2020 zum 2. Mal eine Österreich & Südtirol - weite Grundausbildung für Heizwarte und Geschäftsführer von Biomasseheizwerken.

Dabei werden alle wesentlichen Aspekte eines Biomasseheizwerkes, vom Brennstoff Holz über die Kesseltechnik, dem Fernwärmenetz bis zur Kundenanlage sowie wirtschaftliche und rechtliche Aspekte behandelt. Angesprochen werden Heizwarte (Modul 1 - Modul 4) sowie Geschäftsführer (Modul 5) von Biomasseheizwerken.



Alle Termine sind aufgrund der derzeitigen Lage bis auf unbestimmte Zeit verschoben!

[zur Übersicht ►](#)

## EU-Schulungsteam trifft sich in Graz

Im Zuge des Erasmus+ Projektes PLAN for Agriculture reNewable Energy Training, kurz PLANET, trafen die 9 Projektpartner aus Italien, Niederlande, Österreich und Frankreich Anfang Jänner zu einem Abstimmungsmeeting in Graz zusammen. Das Fortbildungsprogramm soll Landwirten und Interessierten Personen eine Grundlage in den Energiebereichen Biogas, Biomasse und Solar/PV geben. Bis Ende 2020 wird dieses Schulungsprogramm getestet und in den Schulungsbetrieb übergeführt werden.



Mehr Informationen ▶

## Termine / SAVE THE DATE

- ▶ **17. Betreiber Erfahrungsaustausch;** Fügen i. Zillertal, a.u.Z. VERSCHOBEN
- ▶ **Einweihung "Haus der Erneuerbaren";** Wien a.u.Z. VERSCHOBEN
- ▶ **"Holzgas"** Wien, Urania 19. Mai 2020
- ▶ **Österr. Biomassetag** Irdning, Steiermark 20. Okt. 2020
- ▶ **Österr. Heizwerke-Betreibertag** Irdning, Steiermark 21. Okt. 2020
- ▶ **Tag der offenen Heizwerkstür;** Österreich 26. Okt. 2020



**Events/  
Anmeldung**



**Heizkosten-  
rechner**



**Förder-übersicht**



**Energieträger-  
vergleich**



**Publikationen**



**Bilder**



**Videos**



**Lehrmittel-  
zentrum**

Bleiben Sie immer informiert und folgen Sie uns auf



**Arbeitsgemeinschaft Biomasse-Nahwärme**

Franz Josefs-Kai 13, 1010 Wien  
+43/1/533 07 97-0  
abina.biomasseverband.at

Impressum

Sie können Ihre Zustimmung zum Erhalt des Newsletters  
jederzeit hier widerrufen.



Mit Unterstützung vom  
= Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



---

This email was sent to <<Email-Adresse>>  
*why did I get this?* [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)  
ARGE Biomasse-Nahwärme · Franz Josefs-Kai 13 · Wien 1010 · Austria